

# IDKmonitor<sup>®</sup> Infliximab free ADA ELISA

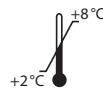
*Zur in-vitro-Bestimmung von freien humanen Antikörpern gegen Infliximab (z. B. REMICADE<sup>®</sup>) in EDTA-Plasma und Serum*

*For the in vitro determination of free human antibodies against infliximab (e. g. REMICADE<sup>®</sup>) in EDTA plasma and serum*

Gültig ab / Valid from 2018-09-05



**K 9650**



**Immundiagnostik AG**, Stubenwald-Allee 8a, 64625 Bensheim, Germany

Tel.: +49 6251 70190-0

Fax: + 49 6251 849430

e.mail: [info@immundiagnostik.com](mailto:info@immundiagnostik.com)

[www.immundiagnostik.com](http://www.immundiagnostik.com)



# Inhalt

|                                                     |           |
|-----------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. VERWENDUNGSZWECK</b>                          | <b>2</b>  |
| <b>2. EINLEITUNG</b>                                | <b>2</b>  |
| <b>3. INHALT DER TESTPACKUNG</b>                    | <b>2</b>  |
| <b>4. ERFORDERLICHE LABORGERÄTE UND HILFSMITTEL</b> | <b>3</b>  |
| <b>5. VORBEREITUNG UND LAGERUNG DER REAGENZIEN</b>  | <b>4</b>  |
| <b>6. PROBENVORBEREITUNG UND -LAGERUNG</b>          | <b>4</b>  |
| <i>Lagerung</i>                                     | 4         |
| <i>Probenvorbereitung</i>                           | 5         |
| <b>7. TESTDURCHFÜHRUNG</b>                          | <b>5</b>  |
| <i>Testprinzip</i>                                  | 5         |
| <i>Pipettierschema</i>                              | 5         |
| <b>8. ERGEBNISSE</b>                                | <b>7</b>  |
| <b>9. EINSCHRÄNKUNGEN</b>                           | <b>7</b>  |
| <b>10. QUALITÄTSKONTROLLE</b>                       | <b>7</b>  |
| <i>Referenzwerte</i>                                | 7         |
| <b>11. TESTCHARAKTERISTIKA</b>                      | <b>8</b>  |
| <i>Genauigkeit – Präzision</i>                      | 8         |
| <i>Linearität</i>                                   | 8         |
| <i>Analytische Sensitivität</i>                     | 9         |
| <b>12. VORSICHTSMASSNAHMEN</b>                      | <b>9</b>  |
| <b>13. TECHNISCHE MERKMALE</b>                      | <b>10</b> |
| <b>14. ALLGEMEINE HINWEISE ZUM TEST</b>             | <b>10</b> |
| <b>15. LITERATUR</b>                                | <b>11</b> |

## 1. VERWENDUNGSZWECK

Der hier beschriebene ELISA ist für die qualitative Bestimmung von freien humanen Antikörpern gegen Infliximab (z.B. REMICADE®) in EDTA-Plasma und Serum geeignet. Nur zur *in-vitro*-Diagnostik.

## 2. EINLEITUNG

Die Behandlung von chronisch-entzündlichen Erkrankungen wie z. B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa oder rheumatischen Erkrankungen erfolgt immer häufiger mit anti-TNF $\alpha$ -Antikörpern, welche direkt in die zugrundeliegende Entzündungsreaktion eingreifen.

Die Wirksamkeit der anti-TNF $\alpha$ -Therapie korreliert mit der Menge an Therapieantikörper, die kurz vor der nächsten Medikamentengabe im Serum des Patienten nachweisbar ist, dem sogenannten Talspiegel [1, 2, 3]. Verschiedene Faktoren beeinflussen die Höhe des Talspiegels, neben der Dosis und Frequenz der anti-TNF $\alpha$ -Behandlung zählen dazu die Krankheitsaktivität, individuelle Unterschiede in der Pharmakokinetik und die Bildung von Patientenantikörpern gegen die Therapieantikörper (anti-drug antibodies, ADA). Es wird davon ausgegangen, dass die Therapieantikörper durch die ADA funktionell neutralisiert oder schneller ausgeschieden werden [4]. Folgen der ADA-Bildung können daher das langfristige Versagen der Therapie wie auch schwere allergische Reaktionen während der anti-TNF $\alpha$ -Antikörper-Applikation sein [1, 5].

Der IDKmonitor® Infliximab free ADA ELISA bestimmt zuverlässig die freien ADA gegen Infliximab (z. B. REMICADE®). Eine Mitbestimmung von Rheumafaktoren oder irregulären Antikörpern ist ausgeschlossen. Zusammen mit der Bestimmung der Wirkstoffkonzentration von Infliximab bietet der IDKmonitor® Infliximab free ADA ELISA dem behandelnden Arzt die Möglichkeit, die Therapie zu begleiten und frühzeitig zu optimieren.

## 3. INHALT DER TESTPACKUNG

| Art.-Nr.     | Bezeichnung | Kit-Komponenten                                              | Menge           |
|--------------|-------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| K 9650       | PLATE       | Mikrotitermodul, vorbeschichtet (F(ab) <sub>2</sub> )        | 12 x 8 wells    |
| K 0001.C.100 | WASHBUF     | Waschpufferkonzentrat, 10x                                   | 1 x 100 ml      |
| K 9650       | CONJ        | Konjugatkonzentrat (Therapieantikörper, peroxidase markiert) | 1 x 200 $\mu$ l |

| Art.-Nr.  | Bezeichnung  | Kit-Komponenten                                                       | Menge      |
|-----------|--------------|-----------------------------------------------------------------------|------------|
| K 9650    | CTRL POS     | Positivkontrolle, lyophilisiert (Bereich der Spezifikation entnehmen) | 4 x 1 vial |
| K 9650    | CTRL NEG     | Negativkontrolle, lyophilisiert (Bereich der Spezifikation entnehmen) | 4 x 1 vial |
| K 9650    | CTRL CUT-OFF | Cut-off-Kontrolle, lyophilisiert                                      | 4 x 1 vial |
| K 9650    | SAMPLEBUF    | Probenverdünnungspuffer, gebrauchsfertig                              | 1 x 30 ml  |
| K 9650    | ASYBUF       | Assaypuffer, gebrauchsfertig                                          | 1 x 10 ml  |
| K 0002.15 | SUB          | Substrat (Tetramethylbenzidin), gebrauchsfertig                       | 1 x 15 ml  |
| K 0003.15 | STOP         | Stopplösung, gebrauchsfertig                                          | 1 x 15 ml  |

Für Nachbestellungen von Einzelkomponenten verwenden Sie als Bestellnummer die Artikelnummer gefolgt von der Bezeichnung.

#### 4. ERFORDERLICHE LABORGERÄTE UND HILFSMITTEL

- Reinstwasser\*
- Präzisionspipetten und Pipettenspitzen für den Einmalgebrauch mit variablen Volumina von 10–1000 µl
- Absorptionspapier
- Folie zum Abkleben der Mikrotiterplatte
- Mikrotiterplattenschüttler
- Multikanal- bzw. Multipipette
- Vortex-Mixer
- Laborübliche Glas- oder Plastikröhrchen (Einmalartikel)
- Mikrotiterplattenphotometer (benötigte Filter siehe Kapitel 7)

\* Immundiagnostik AG empfiehlt die Verwendung von Reinstwasser nach ISO 3696. Es handelt sich dabei um Wasser des Typs 1, welches frei von ungelösten und kolloidalen Ionen und organischen Molekülen ist (frei von Partikeln > 0,2 µm) mit einer elektrischen Leitfähigkeit von 0,055 µS/cm bei 25 °C (≥ 18,2 MΩ cm).

## 5. VORBEREITUNG UND LAGERUNG DER REAGENZIEN

- Bitte achten Sie bei mehrfachem Einsatz des Kits darauf, dass die Reagenzien wie auf dem Etikett angegeben gelagert und **nur die für den jeweiligen Ansatz benötigten Reagenzienmengen frisch angesetzt werden**. Der Kit kann so bis zu 4x je nach Probenaufkommen bis zum angegebenen Haltbarkeitsdatum verwendet werden.
- Reagenzien mit einem **Volumen kleiner 100 µl** sollten vor Gebrauch kurz anzentrifugiert werden, um Volumenverluste zu vermeiden.
- **Vorbereitung des Waschpuffers:** Das **Waschpufferkonzentrat (WASHBUF)** muss vor Gebrauch **1:10** in Reinstwasser verdünnt werden (100 ml WASHBUF + 900 ml Reinstwasser), gut mischen. Aufgrund des hohen Salzgehalts im Konzentrat kann es zu Kristallbildungen kommen. Die Kristalle lösen sich bei Raumtemperatur bzw. im Wasserbad bei 37 °C auf. Das **WASHBUF** kann bei **2–8 °C** bis zum angegebenen Haltbarkeitsdatum aufbewahrt werden. Der **Waschpuffer** (1:10 verdünntes WASHBUF) ist **1 Monat bei 2–8 °C** in einem geschlossenen Gefäß haltbar.
- **Die lyophilisierten Kontrollen** (CTRL NEG, CTRL POS und CTRL CUT-OFF) sind bei **2–8 °C** bis zum angegebenen Haltbarkeitsdatum verwendbar. Die Kontrollen werden mit **300 µl Reinstwasser** rekonstituiert und kurz geschwenkt, um eine vollständige Rekonstitution zu gewährleisten. Sie werden zum Lösen 10 Minuten stehen gelassen und anschließend gründlich gemischt. **Rekonstituierte Kontrollen können nicht gelagert werden**.
- **Vorbereitung des Konjugats:** Das **Konjugatkonzentrat (CONJ)** wird unmittelbar vor Gebrauch **1:101** in **Waschpuffer** verdünnt (100 µl CONJ + 10 ml Waschpuffer). Das CONJ ist bei **2–8 °C** bis zum angegebenen Haltbarkeitsdatum stabil. **Konjugat (1:101 verdünntes CONJ) ist nicht stabil und kann nicht aufbewahrt werden**.
- Alle anderen Testreagenzien sind gebrauchsfertig und, bei **2–8 °C** gelagert, bis zum angegebenen Verfallsdatum (siehe Etikett) verwendbar.

## 6. PROBENVORBEREITUNG UND -LAGERUNG

### *Lagerung*

Frisch abgenommenes EDTA-Plasma bzw. Serum kann einen Tag bei Raumtemperatur (15–30 °C) gelagert werden. Bei längeren Aufbewahrungszeiten sind die Proben bei -20 °C zu lagern.

## Probenvorbereitung

|    |                                                                                                                                            |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | <b>50 µl Probe</b> in 1,5-ml-Reaktionsgefäß vorlegen und <b>250 µl Probenverdünnungspuffer</b> (SAMPLEBUF) dazu pipettieren. Gut vortexen. |
| 2. | <b>15 min</b> bei Raumtemperatur (15–30 °C) unter <b>Schütteln</b> inkubieren                                                              |
| 3. | <b>50 µl Asaypuffer</b> (ASYBUF) zu den Proben pipettieren. Gut vortexen.                                                                  |
| 4. | <b>15 min</b> bei Raumtemperatur (15–30 °C) unter <b>Schütteln</b> inkubieren.                                                             |

Für den Einsatz im Test werden je 100 µl jeder vorbereiteten Probe im Test eingesetzt. Für die Analyse der empfohlenen Doppelwerte werden 2 x je 100 µl benötigt.

## 7. TESTDURCHFÜHRUNG

### Testprinzip

Dieser ELISA dient zur qualitativen Bestimmung der freien Antikörper gegen Infliximab (z.B. REMICADE®). In diesem Assay bindet der freie Antikörper aus der Probe an auf der Platte fixierte Infliximab-F(ab)<sub>2</sub>-Fragmente. Nach einem Waschschrift erfolgt die Detektion des gebundenen anti-Infliximab-Antikörpers durch Zugabe eines Peroxidase-Konjugats (POD-Therapieantikörper). Als Peroxidasesubstrat wird Tetramethylbenzidin (TMB) eingesetzt. Die Enzymreaktion wird durch Zugabe von Säure abgestoppt. Dadurch erfolgt ein Farbumschlag von blau nach gelb. Die entstandene chromogene Verbindung wird photometrisch bei 450 nm gemessen. Die Intensität der Farbe ist dem Gehalt der freien Antikörper gegen Infliximab (z.B. REMICADE®) direkt proportional. Die Auswertung erfolgt über die Cut-off-Kontrolle.

### Pipettierschema

Vor Gebrauch **alle Reagenzien und Proben** auf **Raumtemperatur** (15–30 °C) bringen, gut mischen.

Markieren Sie die Positionen für Kontrollen/Proben im Protokollblatt.

Die benötigten Mikrotiterstreifen aus dem Kit nehmen. Nicht verwendete Mikrotiterstreifen müssen zusammen mit dem Trockenmittelbeutel in der verschlossenen Aluminiumverpackung bis zum angegebenen Haltbarkeitsdatum bei 2–8 °C gelagert werden.

Im Fall einer automatisierten Abarbeitung des Tests können automaten-spezifische Anpassungen der Prozedur notwendig sein, um den jeweiligen technischen Gegebenheiten gerecht zu werden. Für Unterstützung und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter oder Immundiagnostik AG.

Wir empfehlen, die Bestimmungen in Doppelwerten durchzuführen.

|     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.  | Die Vertiefungen <b>vor Gebrauch 5 x mit je 250 µl Waschpuffer</b> waschen. Nach dem letzten Waschschrift Reste von Waschpuffer durch Ausklopfen auf saugfähigem Papier entfernen.                                                                                                                                                                                         |
| 2.  | <b>100 µl Kontrollen/vorbereitete Proben</b> in die jeweiligen Vertiefungen pipettieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 3.  | Streifen mit Folie abkleben und <b>über Nacht</b> (16–20 h) bei <b>2–8 °C</b> unter <b>Schütteln*</b> inkubieren.*                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 4.  | Inhalt der Vertiefungen verwerfen und <b>5 x mit je 250 µl Waschpuffer</b> waschen. Nach dem letzten Waschschrift Reste von Waschpuffer durch Ausklopfen auf saugfähigem Papier entfernen.                                                                                                                                                                                 |
| 5.  | <b>100 µl Konjugat</b> (verdünntes CONJ) in jede Vertiefung pipettieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 6.  | Streifen mit Folie abkleben und <b>1 h</b> bei Raumtemperatur (15–30 °C) unter <b>Schütteln**</b> inkubieren.                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 7.  | Inhalt der Vertiefungen verwerfen und <b>5 x mit je 250 µl Waschpuffer</b> waschen. Nach dem letzten Waschschrift Reste von Waschpuffer durch Ausklopfen auf saugfähigem Papier entfernen.                                                                                                                                                                                 |
| 8.  | <b>100 µl Substrat</b> (SUB) in jede Vertiefung pipettieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 9.  | <b>10–20 min***</b> bei Raumtemperatur (15–30 °C) <b>im Dunkeln</b> inkubieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 10. | <b>100 µl Stopplösung</b> (STOP) in jede Vertiefung pipettieren, gut mischen.                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 11. | <b>Extinktion sofort</b> im Mikrotiterplattenphotometer bei <b>450 nm</b> gegen die Referenzwellenlänge 620 nm (oder 690 nm) messen. Ist keine Referenzwellenlänge vorhanden, wird nur bei 450 nm gemessen. Falls die Extinktion des höchsten Standards den Messbereich des Photometers übersteigt, sollte sofort bei <b>405 nm</b> gegen 620 nm (690 nm) gemessen werden. |

\* Der oben genannte Inkubationsschritt unter Schütteln bei 2–8 °C und 550 rpm (Umdrehungen pro Minute) mit einem Orbit von 2 mm ist vom Hersteller empfohlen. Besteht keine Möglichkeit bei 2–8 °C zu schütteln, empfehlen wir die Inkubation bei 2–8 °C ohne schütteln.

\*\* Wir empfehlen die Streifen bei 550 rpm (Umdrehungen pro Minute) mit einem Orbit von 2 mm zu schütteln.

\*\*\* Die Intensität der Farbentwicklung ist temperaturabhängig. Es wird empfohlen, den Farbumschlag während der Inkubationszeit zu beobachten und entsprechend der Farbentwicklung die Reaktion zu stoppen.

## 8. ERGEBNISSE

Die Auswertung der Proben erfolgt über die Cut-off-Kontrolle. Proben, die eine höhere mittlere optische Dichte (OD) haben als die OD der Cut-off-Kontrolle, sind positiv. Proben, die eine niedrigere mittlere optische Dichte als die OD der Cut-off-Kontrolle haben, sind negativ.

**Cut-off = 10 AU/ml = ODCut-off-Kontrolle**

Zur Berechnung der Konzentrationen der Proben empfehlen wir lineare Regression mit linearer Ordinate bzw. Abszisse für optische Dichte und Konzentration.

Vor jeder automatischen Auswertung sollte stets eine Kontrolle der Doppelwerte auf Plausibilität („Ausreißerkontrolle“) durchgeführt werden; falls dies nicht durch das verwendete Programm erfolgt, sollte die Kontrolle manuell durchgeführt werden.

### Rechenbeispiel positive Probe

|                                   |                                                                   |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| mittlere OD der Patientenprobe    | 0,735                                                             |
| mittlere OD der Cut-off-Kontrolle | 0,065 = 10 AU/ml                                                  |
| Konzentration der Patientenprobe  | $\frac{0,735 \times 10 \text{ AU/ml}}{0,065} = 113 \text{ AU/ml}$ |

## 9. EINSCHRÄNKUNGEN

Die Untergrenze des Messbereichs ergibt sich aus:

$LoB \times \text{anzuwendender Probenverdünnungsfaktor}$

LoB siehe Kapitel „Testcharakteristika“.

Proben mit Konzentrationen unterhalb des Messbereichs können nicht klar quantifiziert werden.

## 10. QUALITÄTSKONTROLLE

Immundiagnostik AG empfiehlt den Einsatz von externen Kontrollen für die interne Qualitätskontrolle, wenn möglich.

Wir empfehlen, bei jedem Testansatz Kontrollen mitzumessen. Die Ergebnisse der Kontrollen müssen auf Richtigkeit überprüft werden. Liegen eine oder mehrere Kontrollen außerhalb des angegebenen Bereiches, kann Immundiagnostik die Richtigkeit der Messergebnisse nicht gewährleisten.

### Referenzwerte

Wir empfehlen jedem Labor, einen eigenen Referenzbereich zu etablieren.

## 11. TESTCHARAKTERISTIKA

### Genauigkeit – Präzision

#### Wiederholbarkeit (Intra-Assay); n=30

Die Wiederholbarkeit wurde mit 3 Serumproben unter gleichbleibenden Bedingungen (Bediener, System, Tag, Kitcharge) bestimmt.

| Probe | Mittelwert [AU/ml] | VK [%] |
|-------|--------------------|--------|
| 1     | 69,45              | 3,0    |
| 2     | 167,58             | 3,3    |
| 3     | 118,86             | 3,2    |

#### Reproduzierbarkeit (Inter-Assay); n=11

Die Reproduzierbarkeit wurde mit 5 Serumproben unter variablen Bedingungen (Bediener, System, Tag, Kitcharge) bestimmt.

| Probe | Mittelwert [AU/ml] | VK [%] |
|-------|--------------------|--------|
| 1     | 174,56             | 10,2   |
| 2     | 107,64             | 12,5   |
| 3     | 47,28              | 10,5   |
| 4     | 67,24              | 10,4   |
| 5     | 73,07              | 11,4   |

### Linearität

Die Linearität zeigt die Fähigkeit einer Methode, ein Ergebnis proportional zur Analytkonzentration in einer Probe zu liefern. Sie wurde gemäß CLSI-Richtlinie EP6-A mittels serieller Verdünnung zweier Serumproben nachgewiesen.

Für anti-Infliximab Antikörper in Serum und Plasma wurde ein lineares Verhalten im Bereich von 19,83–353,83 AU/ml nachgewiesen. Die Nicht-Linearität lag bei weniger als  $\pm 20\%$ .

| Probe | Verdünnung | Erwartet [AU/ml] | Gemessen [AU/ml] | Wiederfindung [%] |
|-------|------------|------------------|------------------|-------------------|
| 1     | 1:20       | 353,83           | 353,83           | 100,00            |
|       | 1:40       | 176,92           | 213,08           | 120,44            |
|       | 1:80       | 88,46            | 98,50            | 111,35            |

| Probe | Verdünnung | Erwartet [AU/ml] | Gemessen [AU/ml] | Wiederfindung [%] |
|-------|------------|------------------|------------------|-------------------|
| 2     | 1:160      | 44,23            | 40,17            | 90,81             |
|       | 1:320      | 22,11            | 19,83            | 89,68             |
|       | 1:40       | 324,00           | 324,00           | 100,00            |
|       | 1:80       | 162,00           | 162,33           | 100,21            |
|       | 1:160      | 81,00            | 68,83            | 84,98             |
|       | 1:320      | 40,50            | 30,83            | 76,13             |

### Analytische Sensitivität

Die Leerwert-Obergrenze (*limit of blank*, LoB) wurde gemäß der CLSI-Richtlinie EP17-A2 bestimmt und liegt bei 5,751 AU/ml

## 12. VORSICHTSMASSNAHMEN

- Alle im Kit enthaltenen Reagenzien dürfen ausschließlich zur *in-vitro*-Diagnostik verwendet werden.
- Das für Kitkomponenten verwendete humane Material wurde auf HIV, Hepatitis B und Hepatitis C getestet und für negativ befunden. Dennoch wird empfohlen, die Kitkomponenten als Vorsichtsmaßnahme immer wie potentiell infektiöses Material zu behandeln.
- Die Kitkomponenten enthalten zum Schutz vor bakteriellen Kontaminationen Natriumazid oder ProClin. Natriumazid bzw. ProClin sind giftig. Auch Substrate für enzymatische Farbreaktionen sind als giftig und karzinogen beschrieben. Jeder Kontakt mit Haut oder Schleimhaut ist zu vermeiden.
- Die Stopplösung besteht aus verdünnter Schwefelsäure ( $\text{H}_2\text{SO}_4$ ).  $\text{H}_2\text{SO}_4$  ist eine starke Säure und muss auch in verdünnter Form mit Vorsicht benutzt werden.  $\text{H}_2\text{SO}_4$  verursacht bei Kontakt mit der Haut Verätzungen. Es sollte daher mit Schutzhandschuhen, Schutzkleidung und Schutzbrille gearbeitet werden. Bei Kontakt mit der Säure muss die verätzte Stelle sofort mit viel Wasser gespült werden. Dämpfe nicht einatmen und Inhalation vermeiden

### 13. TECHNISCHE MERKMALE

- Reagenzien der Testpackung dürfen nicht mit anderen Chargen gemischt werden. Ferner dürfen Kavitäten unterschiedlicher Mikrotiterplatten, selbst der gleichen Charge, nicht zusammengefügt und zur Analyse verwendet werden.
- Qualitätskontrollen sollten immer mitgemessen werden.
- Die Reagenzien dürfen nach Ablauf des auf der Kitverpackung angegebenen Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwendet werden.
- Substratlösung muss vor Gebrauch farblos sein.
- Mikrotiterstreifen müssen während der Inkubationen mit Folie abgedeckt sein.
- Vermeiden Sie Schaumbildung beim Mischen der Reagenzien.
- Stopfen und Verschlüsse verschiedener Reagenzien dürfen nicht vertauscht werden.
- Der Assay ist immer nach der dem Kit beigefügten Arbeitsanleitung durchzuführen.

### 14. ALLGEMEINE HINWEISE ZUM TEST

- Dieser Kit wurde nach der IVD-Richtlinie 98/79/EG hergestellt und in den Verkehr gebracht.
- Für die Qualitätskontrolle sind die für medizinische Laboratorien erstellten Richtlinien zu beachten.
- *IDK*® ist eine Marke der Immundiagnostik AG.
- Die Testcharakteristika wie Inkubationszeiten, Inkubationstemperaturen und Pipettiervolumina der verschiedenen Komponenten wurden vom Hersteller festgelegt. Nicht mit dem Hersteller abgesprochene Veränderungen in der Testdurchführung können die Resultate beeinflussen. Die Firma Immundiagnostik AG übernimmt für die hierdurch entstandenen Schäden und Folgeschäden keine Haftung.
- Bei Gewährleistungsansprüchen ist das beanstandete Material mit schriftlicher Erklärung innerhalb von 14 Tagen zum Hersteller, der Immundiagnostik AG, zurückzusenden.

## 15. LITERATUR

1. Affif, W. et al., 2010. Clinical utility of measuring infliximab and human anti-chimeric antibody concentrations in patients with inflammatory bowel disease. *The American journal of gastroenterology*, **105**(5), pp.1133–9.
2. Kopylov, U. et al., 2012. Clinical utility of antihuman lambda chain-based enzyme-linked immunosorbent assay (ELISA) versus double antigen ELISA for the detection of anti-infliximab antibodies. *Inflammatory bowel diseases*, **18**(9), pp.1628–33.
3. Tak, P.P., 2012. A personalized medicine approach to biologic treatment of rheumatoid arthritis: a preliminary treatment algorithm. *Rheumatology (Oxford, England)*, **51**(4), pp.600–9.
4. Ordás, I. et al., 2012. Anti-TNF monoclonal antibodies in inflammatory bowel disease: pharmacokinetics-based dosing paradigms. *Clinical pharmacology and therapeutics*, **91**(4), pp.635–46.
5. Bender, N.K. et al., 2007. Immunogenicity, efficacy and adverse events of adalimumab in RA patients. *Rheumatology international*, **27**(3), pp.269–74.

### Verwendete Symbole:



Temperaturbegrenzung



Bestellnummer



In-Vitro-Diagnostikum



Zu verwenden mit



Hersteller

Inhalt ausreichend für <n>  
Prüfungen

Chargenbezeichnung



Verwendbar bis



Achtung



Gebrauchsanweisung beachten

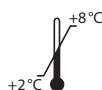


# IDKmonitor<sup>®</sup> Infliximab free ADA ELISA

*For the in vitro determination of free human antibodies  
against infliximab (e. g. REMICADE<sup>®</sup>)  
in EDTA plasma and serum*

Valid from 2018-09-05

**REF** K 9650



**IVD**



**Immundiagnostik AG**, Stubenwald-Allee 8a, 64625 Bensheim, Germany

Tel.: +49 6251 70190-0

Fax: + 49 6251 849430

e.mail: [info@immundiagnostik.com](mailto:info@immundiagnostik.com) [www.immundiagnostik.com](http://www.immundiagnostik.com)

# Table of Contents

1. INTENDED USE \_\_\_\_\_ 15

2. INTRODUCTION \_\_\_\_\_ 15

3. MATERIAL SUPPLIED \_\_\_\_\_ 15

4. MATERIAL REQUIRED BUT NOT SUPPLIED \_\_\_\_\_ 16

5. PREPARATION AND STORAGE OF REAGENTS \_\_\_\_\_ 16

6. SAMPLE PREPARATION AND STORAGE \_\_\_\_\_ 17

    Storage \_\_\_\_\_ 17

    Sample preparation \_\_\_\_\_ 17

7. ASSAY PROCEDURE \_\_\_\_\_ 18

    Principle of the test \_\_\_\_\_ 18

    Test procedure \_\_\_\_\_ 18

8. RESULTS \_\_\_\_\_ 19

9. LIMITATIONS \_\_\_\_\_ 20

10. QUALITY CONTROL \_\_\_\_\_ 20

    Reference range \_\_\_\_\_ 20

11. PERFORMANCE CHARACTERISTICS \_\_\_\_\_ 20

    Accuracy – Precision \_\_\_\_\_ 20

    Analytical sensitivity \_\_\_\_\_ 21

    Linearity \_\_\_\_\_ 21

12. PRECAUTIONS \_\_\_\_\_ 22

13. TECHNICAL HINTS \_\_\_\_\_ 22

14. GENERAL NOTES ON THE TEST AND TEST PROCEDURE \_\_\_\_\_ 22

15. REFERENCES \_\_\_\_\_ 23

## 1. INTENDED USE

This Immundiagnostik AG assay is intended for the qualitative determination of free human antibodies against Infliximab (e.g. REMICADE®) in EDTA plasma and serum. For *in vitro* diagnostic use only.

## 2. INTRODUCTION

Chronic inflammatory diseases like Crohn's disease, ulcerative colitis or rheumatoid arthritis are often treated with anti-TNFα antibodies which target directly the underlying inflammatory processes.

The clinical efficacy of an anti-TNFα therapy correlates with the trough level of the therapeutic antibody, the drug level just before the next application of the anti-TNFα antibody [1-3]. Several factors influence the trough level, among them dosage and frequency of anti-TNFα blocker infusion, disease activity, individual pharmacokinetics and immune reaction (formation anti-drug antibodies, ADA). It is thought that ADA functionally neutralise the therapeutic antibodies or induce their rapid elimination [4]. Consequences of ADA formation can be therapy failure and allergic reactions during anti-TNFα antibody application [1, 5].

The IDKmonitor® Infliximab free ADA ELISA for the detection of antibodies against Infliximab (e.g. REMICADE®) measures free antibodies against Infliximab. A co-determination of rheuma factors or irregular antibodies can be excluded. In combination with the drug level determination the IDKmonitor® Infliximab free ADA ELISA is an opportunity for the treating physician to monitor and optimise the therapy early on.

## 3. MATERIAL SUPPLIED

| Cat. No.     | Label    | Kit components                                                 | Quantity     |
|--------------|----------|----------------------------------------------------------------|--------------|
| K 9650       | PLATE    | Microtiter plate, pre-coated with (F(ab)2)                     | 12 x 8 wells |
| K 0001.C.100 | WASHBUF  | Wash buffer concentrate 10x                                    | 1 x 100 ml   |
| K 9650       | CONJ     | Conjugate concentrate, (therapy antibody, peroxidase labelled) | 1 x 200 µl   |
| K 9650       | CTRL POS | Positive control, lyophilised (see specification for range)    | 4 x 1 vial   |
| K 9650       | CTRL NEG | Negative control, lyophilised (see specification for range)    | 4 x 1 vial   |

| Cat. No.  | Label        | Kit components                                 | Quantity   |
|-----------|--------------|------------------------------------------------|------------|
| K 9650    | CTRL CUT-OFF | Cut-off control, lyophilised                   | 4 x 1 vial |
| K 9650    | SAMPLEBUF    | Sample dilution buffer, ready-to-use           | 1 x 30 ml  |
| K 9650    | ASYBUF       | Assay buffer, ready-to-use                     | 1 x 10 ml  |
| K 0002.15 | SUB          | Substrate (Tetramethylbenzidine), ready-to-use | 1 x 15 ml  |
| K 0003.15 | STOP         | Stop solution, ready-to-use                    | 1 x 15 ml  |

For reorders of single components, use the catalogue number followed by the label as product number.

#### 4. MATERIAL REQUIRED BUT NOT SUPPLIED

- Ultra pure water\*
- Calibrated precision pipettors and 10–1000 µl single-use tips
- Absorbent paper
- Foil to cover the microtiter plate
- Horizontal microtiter plate shaker
- Multi-channel pipets or repeater pipets
- Vortex
- Standard single-use laboratory glass or plastic vials, cups, etc.
- Microtiter plate reader (required filters see chapter 7)

\* Immundiagnostik AG recommends the use of Ultra Pure Water (Water Type 1; ISO 3696), which is free of undissolved and colloidal ions and organic molecules (free of particles > 0.2 µm) with an electrical conductivity of 0.055 µS/cm at 25 °C (≥ 18.2 MΩ cm).

#### 5. PREPARATION AND STORAGE OF REAGENTS

- To run the assay more than once, ensure that reagents are stored at the conditions stated on the label. **Prepare only the appropriate amount necessary for each run.** The kit can be used up to 4 times within the expiry date stated on the label.
- Reagents with a volume less than **100 µl** should be centrifuged before use to avoid loss of volume.
- **Preparation of the wash buffer:** The **wash buffer concentrate (WASHBUF)** has to be diluted with ultra pure water **1:10** before use (100 ml WASHBUF + 900 ml ultra pure water), mix well. Crystals could occur due to high salt concentration in the concentrate. Before dilution, the crystals have to be redis-

solved at room temperature or in a water bath at 37°C. The **WASHBUF** is stable at **2–8°C** until the expiry date stated on the label. **Wash buffer** (1:10 diluted WASHBUF) can be stored in a closed flask at **2–8°C for 1 month**.

- The **lyophilised controls** (CTRL NEG, CTRL POS, CTRL CUT-OFF) are stable at **2–8°C** until the expiry date stated on the label. Before use, the controls have to be reconstituted with **300 µl ultra pure water** and mixed by gentle inversion to ensure complete reconstitution. Allow the vial content to dissolve for 10 minutes and then mix thoroughly. **Reconstituted controls are not stable and cannot be stored.**
- **Preparation of the conjugate:** The **conjugate concentrate (CONJ)** has to be diluted **1:101** in wash buffer (100 µl CONJ + 10 ml wash buffer). The CONJ is stable at **2–8°C** until expiry date stated on the label. **Conjugate** (1:101 diluted CONJ) **is not stable and cannot be stored.**
- All other test reagents are ready-to-use. Test reagents are stable until the expiry date (see label) when stored at **2–8°C**.

## 6. SAMPLE PREPARATION AND STORAGE

### *Storage*

Freshly collected EDTA plasma or serum can be stored for one day at room temperature (15–30°C). For longer storage keep the samples frozen at -20°C.

### *Sample preparation*

|    |                                                                                                                                          |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | Transfer <b>50 µl of each sample</b> in a 1.5 ml reaction tube and add <b>250 µl of sample dilution buffer</b> (SAMPLEBUF). Vortex well. |
| 2. | Incubate for <b>15 min</b> at room temperature (15–30°C) with gentle <b>shaking</b> .                                                    |
| 3. | Add <b>50 µl of assay buffer</b> (ASYBUF) to each sample. Vortex well.                                                                   |
| 4. | Incubate for <b>15 min</b> at room temperature (15–30°C) with gentle <b>shaking</b> .                                                    |

For analysis, pipet 100 µl of each prepared sample per well. For the recommended analysis in duplicate, 2 x 100 µl are required.

## 7. ASSAY PROCEDURE

### *Principle of the test*

This ELISA is designed for the determination of free antibodies against infliximab (e.g. REMICADE®). In a first incubation step, the free anti-infliximab antibodies from the sample are bound to the infliximab F(ab)<sub>2</sub> fragments coated on the plate. To remove all unbound substances, a washing step is carried out. In a further incubation step, peroxidase labelled therapy antibody is added. After another washing step, to remove all unbound substances, the solid phase is incubated with the substrate, tetramethylbenzidine (TMB). An acidic stop solution is then added. The colour converts to yellow. The absorbance of the colour compound is determined photometrically at 450 nm. The intensity of the colour is directly proportional to the amount of bound anti-infliximab antibodies (e.g. REMICADE®) from the sample. The results are evaluated by a cut-off control.

### *Test procedure*

Bring all **reagents and samples to room temperature** (15–30 °C) and mix well.

Mark the positions of controls/samples on a protocol sheet.

Take as many microtiter strips as needed from the kit. Store unused strips together with the desiccant bag in the closed aluminium packaging at 2–8 °C. Strips are stable until expiry date stated on the label.

For automated ELISA processors the given protocol may need to be adjusted according to the specific features of the respective automated platform. For further details please contact your supplier or Immundiagnostik AG.

We recommend to carry out the tests in duplicate.

|    |                                                                                                                                                                                                     |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | <b>Before use</b> , wash the wells <b>5 times</b> with <b>250 µl wash buffer</b> . After the final washing step, remove residual wash buffer by firmly tapping the plate on absorbent paper.        |
| 2. | Add each <b>100 µl controls/prepared samples</b> into the respective wells.                                                                                                                         |
| 3. | Seal the strips with foil and incubate <b>over night</b> (16–20 h) at <b>2–8 °C</b> on a <b>horizontal shaker</b> .*                                                                                |
| 4. | Discard the content of each well and wash <b>5 times</b> with <b>250 µl wash buffer</b> . After the final washing step, remove residual wash buffer by firmly tapping the plate on absorbent paper. |
| 5. | Add <b>100 µl conjugate</b> (diluted CONJ) into each well.                                                                                                                                          |

|     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.  | Seal the strips with foil and incubate for <b>1 hour</b> at room temperature (15–30 °C) on a <b>horizontal shaker**</b> ..                                                                                                                                                                                                                                    |
| 7.  | Discard the content of each well and wash <b>5 times</b> with <b>250 µl wash buffer</b> . After the final washing step, remove residual wash buffer by firmly tapping the plate on absorbent paper.                                                                                                                                                           |
| 8.  | Add <b>100 µl substrate</b> (SUB) into each well.                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 9.  | Incubate for <b>10–20 min***</b> at room temperature (15–30 °C) in the <b>dark</b> .                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 10. | Add <b>100 µl stop solution</b> (STOP) into each well and mix well.                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 11. | Determine <b>absorption immediately</b> with an ELISA reader at <b>450 nm</b> against 620 nm (or 690 nm) as a reference. If no reference wavelength is available, read only at 450 nm. If the extinction of the highest standard exceeds the range of the photometer, absorption must be measured immediately at <b>405 nm</b> against 620 nm as a reference. |

\* The above incubation step at 2–8 °C and 550 rpm with an orbit of 2 mm is recommended by the producer. If there is no possibility to incubate at 2–8 °C, while shaking, we recommend to incubate at 2–8 °C without any shaking.

\*\* We recommend shaking the strips at 550 rpm with an orbit of 2 mm.

\*\*\* The intensity of the colour change is temperature sensitive. We recommend observing the colour change and stopping the reaction upon good differentiation.

## 8. RESULTS

The analysis of the results is done using the cut-off control. Samples with a higher optical density (OD) as the OD of the cut-off control are positive. Samples with an OD lower than the OD of the cut-off control are negative.

**Cut-off = 10 AU/ml = OD<sub>cut-off control</sub>**

For the calculation of the sample concentrations, linear regression using a linear ordinate and abscissa is recommended.

The plausibility of the pairs of values should be examined before the automatic evaluation of the results. If this option is not available with the used program, a control of the paired values should be done manually.

### Sample calculation for a positive sample

|                                       |                                                                   |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| average OD of patient's sample        | 0.735                                                             |
| average OD of cut-off control         | 0.065 = 10 AU/ml                                                  |
| Concentration of the patient's sample | $\frac{0,735 \times 10 \text{ AU/ml}}{0,065} = 113 \text{ AU/ml}$ |

## 9. LIMITATIONS

The lower limit of the measurement range can be calculated as:

*LoB × sample dilution factor to be used*

LoB see chapter "Performance Characteristics".

Samples with concentrations lower than the measurement range cannot be clearly quantified.

## 10. QUALITY CONTROL

Immundiagnostik AG recommends the use of external controls for internal quality control, if possible.

Control samples should be analysed with each run. Results, generated from the analysis of control samples, should be evaluated for acceptability using appropriate statistical methods. The results for the patient samples may not be valid if within the same assay one or more values of the quality control sample are outside the acceptable limits.

### *Reference range*

We recommend each laboratory to establish its own reference range.

## 11. PERFORMANCE CHARACTERISTICS

### *Accuracy – Precision*

#### **Repeatability (Intra-Assay); n=40**

The repeatability was assessed with 3 serum-samples under constant parameters (same operator, measurement system, day and kit lot).

| Sample | Mean value [AU/ml] | CV [%] |
|--------|--------------------|--------|
| 1      | 69.45              | 3.0    |
| 2      | 167.58             | 3.3    |
| 3      | 118.86             | 3.2    |

### Reproducibility (Inter-Assay); n=11

The reproducibility was assessed with 5 serum-samples under varying parameters (different operators, measurement systems, days and kit lots).

| Sample | Mean value [AU/ml] | CV [%] |
|--------|--------------------|--------|
| 1      | 174.56             | 10.2   |
| 2      | 107.64             | 12.5   |
| 3      | 47.28              | 10.5   |
| 4      | 67.24              | 10.4   |
| 5      | 73.07              | 11.4   |

### Analytical sensitivity

The LoB (limit of blank) was evaluated according to the CLSI guideline EP17-A2 and resulted in xy ng/ml or xynmol/l 5.751 AU/ml

### Linearity

The linearity states the ability of a method to provide results proportional to the concentration of analyte in the test sample within a given range. This was assessed according to CLSI guideline EP06-A by serial dilution of 2 serum samples.

For anti-Infliximab antibodies in serum and plasma, the method has been demonstrated to be linear from 19.83–353.83 AU/ml, showing a non-linear behaviour of less than  $\pm 20\%$  in this interval.

| Lot | Dilution | Expected [AU/ml] | Obtained [AU/ml] | Recovery [%] |
|-----|----------|------------------|------------------|--------------|
| 1   | 1:20     | 353.83           | 353.83           | 100.00       |
|     | 1:40     | 176.92           | 213.08           | 120.44       |
|     | 1:80     | 88.46            | 98.50            | 111.35       |
|     | 1:160    | 44.23            | 40.17            | 90.81        |
|     | 1:320    | 22.11            | 19.83            | 89.68        |
| 2   | 1:40     | 324.00           | 324.00           | 100.00       |
|     | 1:80     | 162.00           | 162.33           | 100.21       |
|     | 1:160    | 81.00            | 68.83            | 84.98        |
|     | 1:320    | 40.50            | 30.83            | 76.13        |

## 12. PRECAUTIONS

- All reagents in the kit package are for *in vitro* diagnostic use only.
- Human materials used in kit components were tested and found to be negative for HIV, Hepatitis B and Hepatitis C. However, for safety reasons, all kit components should be treated as potentially infectious.
- Kit reagents contain sodium azide or ProClin as bactericides. Sodium azide and ProClin are toxic. Substrates for the enzymatic colour reactions are toxic and carcinogenic. Avoid contact with skin or mucous membranes.
- The stop solution consists of diluted sulphuric acid, a strong acid. Although diluted, it still must be handled with care. It can cause burns and should be handled with gloves, eye protection, and appropriate protective clothing. Any spill should be wiped up immediately with copious quantities of water. Do not breath vapour and avoid inhalation.

## 13. TECHNICAL HINTS

- Do not interchange different lot numbers of any kit component within the same assay. Furthermore we recommend not assembling wells of different microtiter plates for analysis, even if they are of the same batch.
- Control samples should be analysed with each run.
- Reagents should not be used beyond the expiration date stated on kit label.
- Substrate solution should remain colourless until use.
- To ensure accurate results, proper adhesion of plate sealers during incubation steps is necessary.
- Avoid foaming when mixing reagents.
- Do not mix plugs and caps from different reagents.
- The assay should always be performed according to the enclosed manual.

## 14. GENERAL NOTES ON THE TEST AND TEST PROCEDURE

- This assay was produced and distributed according to the IVD guidelines of 98/79/EC.
- The guidelines for medical laboratories should be followed.
- IDKmonitor® is a trademark of Immundiagnostik AG.

- Incubation time, incubation temperature and pipetting volumes of the components are defined by the producer. Any variation of the test procedure, which is not coordinated with the producer, may influence the results of the test. Immundiagnostik AG can therefore not be held responsible for any damage resulting from incorrect use.
- Warranty claims and complaints regarding deficiencies must be logged within 14 days after receipt of the product. The product should be sent to Immundiagnostik AG along with a written complaint.

## 15. REFERENCES

1. Afif, W. et al., 2010. Clinical utility of measuring infliximab and human anti-chimeric antibody concentrations in patients with inflammatory bowel disease. *The American journal of gastroenterology*, **105**(5), pp.1133–9.
2. Kopylov, U. et al., 2012. Clinical utility of antihuman lambda chain-based enzyme-linked immunosorbent assay (ELISA) versus double antigen ELISA for the detection of anti-infliximab antibodies. *Inflammatory bowel diseases*, **18**(9), pp.1628–33.
3. Tak, P.P., 2012. A personalized medicine approach to biologic treatment of rheumatoid arthritis: a preliminary treatment algorithm. *Rheumatology (Oxford, England)*, **51**(4), pp.600–9.
4. Ordás, I. et al., 2012. Anti-TNF monoclonal antibodies in inflammatory bowel disease: pharmacokinetics-based dosing paradigms. *Clinical pharmacology and therapeutics*, **91**(4), pp.635–46.
5. Bender, N.K. et al., 2007. Immunogenicity, efficacy and adverse events of adalimumab in RA patients. *Rheumatology international*, **27**(3), pp.269–74.

**Used symbols:**

|                                                                                   |                                    |                                                                                   |                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
|  | Temperature limitation             |  | Catalogue Number                  |
|  | In Vitro Diagnostic Medical Device |  | To be used with                   |
|  | Manufacturer                       |  | Contains sufficient for <n> tests |
|  | Lot number                         |  | Use by                            |
|  | Attention                          |  | Consult instructions for use      |